

ein paar freundliche ganz unkritische Worte zu 5 Jahren Referat wollte ich noch sagen, das gehört sich doch so, ist mir aber auch ein Bedürfnis und nicht nur als Koordinatorin der KHLS, die kritischen haben wir von Klaus gehört.

Zum persönlichen möchte ich erwähnen, dass das Verhältnis zu Uli Bachmann und seinen Mitarbeiterinnen immer so war, dass man dazu neigte zu vergessen, dass er eigentlich die andere Seite ist, er hat immer ein offenes Ohr immer Verständnis und unterstützte unsere Anliegen soweit wie möglich und soweit sein ewig voller Terminplan dies zuließ. Ich glaube die meisten von uns haben ihn immer so erlebt.

Die Beraterinnen als zweite Komponente des Referates waren und sind für die Arbeit natürlich immens wichtig. Problematisch war für uns Bewegungsseite immer wieder, dass sie bei so wichtigen Ereignissen wie dem Runden Tisch aus unserer Sicht auf der falschen Seite saßen, nachdem sie schließlich alle zur Spitze der Bewegung zählen. Aber das hat Klaus ja schon erläutert, ich wollte es nur noch mal bekräftigen.

Zum fachlichen bleibt zu erwähnen, dass die vielen kleinen oft ganz unspektakulären Schritte unserem Anliegen sicher viel geholfen, zur Sensibilisierung beigetragen haben, steter Tropfen höhlt den Stein. Besonders unter den erschwerten Bedingungen nach dem Regierungswechsel fand ich es bewundernswert, dass die Arbeit, wenn auch reduziert so weiterging. Dass ist eine Leistung von Uli Bachmann, Marianne Schwedler und den Beraterinnen, die nicht genug betont werden kann. Keine Leistung des Hauses, wohlgemerkt.

Ein Faszinosum ist für mich immer wieder die Attraktivität des Runden Tisches hier in Wiesbaden. Zu keiner Bewegungs Polit Veranstaltung würden je so viele kommen, wie hier jedesmal wieder versammelt sind. Muss wohl am Podium liegen.

In diesem Sinne auf weiterhin gedeihliches Bewegen.